

2. S A T Z U N G

des Landkreises Alzey-Worms

zur Änderung der Satzung des Landkreises Alzey-Worms

über die Erhebung von Gebühren für amtliche Kontrollen

im Bereich der Lebensmittel tierischen Ursprungs

vom 24. März 2009

Der Kreistag des Landkreises Alzey-Worms hat auf Grund

des § 17 der Landkreisordnung (LKO) für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 188, BS 2020-2), zuletzt geändert durch § 142 Abs. 4 des Gesetzes vom 20.10.2010 (GVBl. S. 319) und des § 8 des Landesgesetzes zur Ausführung des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerechts (AGLBR) vom 20. Oktober 2010 (GVBl. S. 362), in seiner Sitzung am 10.03.2011 folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

I.

Die Anhänge 1 – 5 der Satzung vom 24.03.2009 werden wie folgt geändert:

„Anhang 1 Gebühren für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei gewerblichen Schlachtungen je Tier im Großbetrieb¹

| Untersuchungspflichtige Tierart | € |
|--|-------|
| ausgewachsene Rinder ² | 30,42 |
| ausgewachsene Rinder | 9,04 |
| Schweine von 25 und mehr kg | 3,40 |
| Jungrinder ³ | 9,37 |
| Einhufer | 31,53 |
| Schweine von weniger als 25 kg | 3,84 |
| Schafe, Ziegen und andere Paarhufer | 2,66 |
| Wildwiederkäuer | 13,62 |
| Haus- und Wildkaninchen, Kleinwild (Feder- und Haarwild) | 0,21 |
| Wildschweine | 15,42 |

¹ wöchentliche Schlachtleistung mehr als 20 Großvieheinheiten

² auf BSE zu untersuchende Rinder älter 48 Monate abzüglich des jeweils gültigen EU-Kofinanzierungsbetrages für BSE-Untersuchungen

³ Rinder, die jünger als 12 Monate sind

Anhang 2 Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei gewerblichen Schlachtungen je Tier außerhalb von Großbetrieben

| Untersuchungspflichtige Tierart | € |
|--|-------|
| ausgewachsene Rinder ¹ | 39,46 |
| ausgewachsene Rinder | 18,08 |
| Schweine von 25 und mehr kg | 6,08 |
| Jungrinder ² | 9,37 |
| Einhufer | 31,53 |
| Schweine von weniger als 25 kg | 3,84 |
| Schafe, Ziegen und andere Paarhufer | 2,66 |
| Wildwiederkäuer | 13,62 |
| Haus- und Wildkaninchen, Kleinwild (Feder- und Haarwild) | 0,21 |
| Wildschweine | 15,42 |

1 auf BSE zu untersuchende Rinder älter 48 Monate abzüglich des jeweils gültigen EU-Kofinanzierungsbetrages für BSE-Untersuchungen

2 Rinder, die jünger als 12 Monate sind

Anhang 3 Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei nicht gewerblichen Schlachtungen je Tier

| Untersuchungspflichtige Tierart | € |
|--|-------|
| ausgewachsene Rinder ¹ | 50,39 |
| ausgewachsene Rinder | 29,01 |
| Schweine von 25 und mehr kg | 26,83 |
| Jungrinder ² | 29,01 |
| Einhufer | 34,59 |
| Schweine von weniger als 25 kg | 26,83 |
| Schafe, Ziegen und andere Paarhufer | 20,58 |
| Wildwiederkäuer | 15,80 |
| Haus- und Wildkaninchen, Kleinwild (Feder- und Haarwild) | 2,29 |
| Wildschweine | 10,86 |
| Wildschweine bei Probenentnahme durch den Verfügungsberechtigten | 3,22 |

1 auf BSE zu untersuchende Rinder älter 48 Monate abzüglich des jeweils gültigen EU-Kofinanzierungsbetrages für BSE-Untersuchungen

2 Rinder, die jünger als 12 Monate sind

Anhang 4 Gebühr nach zeitlichem Aufwand

| je angefangene Viertelstunde | € |
|---------------------------------|-------|
| Amtliche(r) Tierarzt/Tierärztin | 35,56 |
| Amtliche(r) Fachassistent/-in | 17,78 |

Anhang 5 Gebühr für Amtshandlungen in zugelassenen Zerlegungsbetrieben

| In den Betrieb angeliefertes Fleisch mit Knochen | € |
|--|------|
| je Tonne | 2,00 |

”

II.

Inkrafttreten: 01. Januar 2011

Kreisverwaltung Alzey-Worms
Alzey, den 10. März 2011
gez.
Ernst-Walter Görisch
Landrat

Hinweis gem. § 17 Absatz 6 der Landkreisordnung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes

oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Kreisverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.